53–54 Transsenes und Fanes Express

Fanesgruppe

Gemeinsam mit Simon Kehrer eröffnete ich im Laufe der Jahre mehrere Routen in der Fanesgruppe. Transsenes und den Fanes Express möchte ich fast als „best of mixed" bezeichnen, denn sie bieten trotz ihrer recht kurzen Länge so ziemlich alles, was Mixed-Klettern spannend und reizvoll macht. Transsenes besteht nur aus einer einzigen Seillänge, die sich in drei Abschnitte unterteilt: zwei relativ moderate (WI4) Eiskaskaden, die obere davon allerdings frei hängend (wenn sie sich bildet ...) – und dazwischen ein praller überhängender Felsriegel. Es war eine reinrassige Drytooling-Länge (M9) im naturbelassenen Fels, ohne gebohrte Hooks oder Ähnliches.

Fanes Express bietet dagegen die Freuden frei hängender Zapfen – und davon gleich zwei hintereinander. Je nachdem wie weit die erste große Säule in der 2. Seillänge hinabhängt, ändert sich die Schwierigkeit. Die Zapfen der 3. Seillänge sind dagegen delikate Gebilde, denn dort hat es meist nur wenig Eis und es ist saubere Technik gefragt. Nimmt man dann noch das schöne und eindrückliche Ambiente dazu, so hat man mit dieser Route ein echtes Komplettpaket.